



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Nusse-Behlendorf

Pastor Tobias Pfeifer, Kirchstr. 8, 23896 Nusse

An die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
in den Kommunen auf Gebiet der
Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf

Pastor Tobias Pfeifer
Vorsitzender des
Kirchengemeinderats

Kirchstr. 8, 23896 Nusse
Tel. 04543-1269
Mobil 0151-67961846
t.pfeifer@nusse-behlendorf.de

Büro:
Tel. 04543-7455 Fax 04543-1368
kirchenbuero@nusse-behlendorf.de
www.nusse-behlendorf.de

Nusse, den 16. Februar 2023

Friedhofsfinanzierung aktueller Stand

Liebe Bürgermeisterinnen, liebe Bürgermeister,

für die lange Informationspause bitte ich sehr um Entschuldigung.
Wir möchten hiermit über den aktuellen Stand informieren und Ihnen einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise machen.

Unser gemeinsamer Vertrag

Für die Beteiligung an Lücken in der Friedhofsfinanzierung haben wir nach mehreren Treffen einen abgestimmten Vertrag zur Unterschrift auf den Weg gebracht. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Bereitschaft bedanken.

Grundsätzlich wird von allen Kommunen eine Defizitfinanzierung akzeptiert. 9 Kommunen haben den Vertrag unterzeichnet oder dieses avisiert, zwei Kommunen haben anderslautende Beschlüsse in ihren Gemeindevertretungen gemacht.

Dadurch ist der Weg, mit dem vorliegenden Vertrag zu beginnen, erst einmal blockiert. Dennoch möchten wir unbedingt gemeinsam weitermachen. Dafür sind wir gerade in der Vorbereitung. Unsere Verwaltungsleitung erstellt einen Entwurf auf der Grundlage des Rahmenvertrags des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein.

Der Stand zu den Haushaltsjahren 2021 und 2022

Inzwischen liegen uns vorläufige Zahlen zu den Haushaltsjahren 2021 und 2022 vor. Nach diesen wird das Defizit deutlich geringer ausfallen als befürchtet. Für 2021 rechnen wir mit einem Defizit von gut 10.000 € (gegenüber geplanten 30.000 €), mögliche Zuschüsse von Gemeinden für das Jahr 2021 nicht eingerechnet.

Für das Haushaltsjahr 2022 rechnen wir mit einem Defizit zwischen 5.000 € und 10.000 € (gegenüber geplanten 30.000 €).

Diese positive Entwicklung liegt zum einen an erhöhten, nicht plan- und veränderbaren Bestattungszahlen in den vergangenen zwei Jahren und zum anderen an unserer sparsamen Haushaltsführung und der Einlösung von unserem Versprechen, dort, wo es möglich ist, einzusparen.

Unser Vorschlag für die weitere Vorgehensweise:

Was uns sehr helfen würde wäre, wenn alle Gemeinden noch einmal überprüfen, ob Sie für das Haushaltsjahr 2020 den freiwilligen pauschalen Zuschuss in Höhe von 3,50 pro Einwohner gezahlt haben und dies ggf. nachholen.

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 bitte ich um eine einmalige Pauschale in Höhe von 3,50 pro Einwohner für beide Jahre zusammen. Dies ist eine Summe, die deutlich unter den in den Verhandlungen genannten Summen liegt.

Wir hoffen sehr, dass Sie dieser Vorgehensweise zustimmen können.

Für das Haushaltsjahr 2023 möchten wir gerne mit Ihnen mit einer genauen Abrechnung starten. Sobald die Haushaltsabschlüsse 2021 und 2022 beschlossen sind, gehen Ihnen diese umgehend zur Information zu.

Bitte geben Sie uns Rückmeldung, ob Ihre Gemeinde diesem Vorschlag folgen kann. Das würde uns sehr helfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Tobias Pfeifer, Pastor